

## Input wib Newsletter

100 Tage sind seit meinem wib-Seminar „Ab morgen Chefin!“ in Rottweil vergangen. Zeit für einen kleinen Impuls, damit sich das damals Besprochene weiter festigt. Ich empfehle meinen Seminar-Teilnehmerinnen, zu überprüfen, ob sie noch auf Kurs sind. Alle anderen wib-Newsletter-Leserinnen profitieren davon natürlich auch :-)

Legen Sie den **lösungs-fokussierten C.O.M.P.A.S.S.** an:

Die Art und Weise, in der Sie mit Mitarbeitern und Partnern über die „normalen“ Projekte und die alltägliche Arbeit sprechen, hat einen direkten Einfluss auf die Energie, den Enthusiasmus und das Engagement Ihres Teams bzw. Ihrer Kooperationspartner. Im Grunde wissen Sie das, doch im Alltag „rutscht es durch“. Werden Sie von der „Problemexpertin“ zu einer erfolgreichen Analytistin, die Lösungen produziert.

Mit dem C.O.M.P.A.S.S. können Sie Ihre Projekte konstruktiv diskutieren und zugleich die Resilienz Ihres Teams aktivieren - es wird flexibler, belastbarer und widerstandsfähiger im Umgang mit Stress und Widrigkeiten. „Unterwegs“ finden Sie mit dieser Übung stabile Zonen, die Sie brauchen, um Ihre Arbeit erfolgreich machen zu können.

Lassen Sie sich überraschen und suchen Sie gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern Antworten auf die folgenden Fragen:

### Context (Umfeld)

- Was müssen wir unbedingt schaffen?
- Inwiefern ist das Projekt für uns wichtig?
- Wie wirkt sich ein Projekterfolg auf uns aus?
- Wer sollte involviert werden? Wo holen wir uns Unterstützung?

### Objective (Ziel)

- Woran sehen wir, dass wir das Projekt erfolgreich abgeschlossen haben?
- Was ist dann anders als jetzt?
- Wer außer uns wird das noch bemerken?
- Was genau werden sie bemerken?

### Motivation

- Welchen Vorteil bringt uns das Projekt?
- Welchen Vorteil bringt es den anderen?
- Welchen Vorteil bringt es für das Team?

### Progress (Fortschritt)

- Wenn wir eine Skala von 1 bis 10 nutzen und 10 ist der größtmögliche Erfolg, 1 die größtmögliche Niederlage - wo befinden wir uns dann im Moment?

- Wer oder was hat uns geholfen, dorthin zu kommen?
- Auf der Skala von 1 bis 10: Wie groß ist unsere Zuversicht, dass wir den Erfolg erzielen?
- Wie können wir unsere Zuversicht um einen Punkt auf der Skala steigern?
- Wen ernennen wir zu Ratgebern, Unterstützern oder Mentoren?
- Wie können uns diese Menschen am Besten helfen? Wie können wir sie fragen?
- Was könnte sonst noch hilfreich sein?

### **Appreciation (Anerkennung)**

- Welche Kompetenzen haben wir in unserem Team?
- Welche Kompetenzen sehen andere in uns, die unserem Projekt zugute kommen und uns helfen können, das Projekt erfolgreich durchzuführen?
- Welche Fortschritte haben wir bereits gemacht?
- Welche anderen nützlichen Ressourcen haben wir?

### **Small Step (ein erster kleiner Schritt)**

- Woran werden wir merken, dass wir einen weiteren Schritt in die richtige Richtung gegangen sind?
- Was werden wir weiterhin tun?
- Was können wir bereits morgen tun, das uns auf der Skala einen Schritt weiterbringt?

Sie können die Wirkung dieser Übung noch verstärken, indem Sie Ihr Team dazu anregen, eine Zeitlang mal nur Gutes über die Kollegen, Kunden oder Kooperationspartner zu sagen. Wer den Blick auf die Stärken anderer Personen legt, handelt automatisch lösungsfokussiert. Eine Anleitung zu diesem „Ressourcen-Tratsch“ finden Sie in meinem Blog:

<http://www.buhl-coaching.de/blog/2015/04/reden-sie-mal-anders-ueber-die-kollegen-der-ressourcen-tratsch-staerkt-die-resilienz-in-teams/>

Herzliche Grüße

Petra-Alexandra Buhl

BUHL Coaching - Führung, Kommunikation, Organisationsentwicklung

[www.buhl-coaching.de](http://www.buhl-coaching.de)

[www.buhl-coaching.de/blog](http://www.buhl-coaching.de/blog) „Hindernisse machen uns groß. Über Resilienz, Risiko und ein gelingendes Leben“